

WORKSHOPS FÜR KLIMA- GERECHTIGKEIT

KIPP.
PUNKT
KOLLEKTIV

Wer ist für die Klimakrise verantwortlich und wer ist betroffen? Und welche Rolle spielen wir dann im Systemwandel für Klimagerechtigkeit?

Ziel

Wir bieten kostenfreie Bildung rund um Klimagerechtigkeit an mit dem Ziel die Klimakrise aus intersektionalen und mehrdimensionalen Perspektiven zu betrachten. Wir sind überzeugt, dass sich durch interaktives Lernen und Handlungsermächtigung klimagerechte Praxis im Alltag widerspiegeln wird. Dafür bieten wir einen offenen, sicheren und emanzipativen Raum zum Austausch über Dimensionen der Klimagerechtigkeit, denn nur eine Verknüpfung der Klimakrise mit sozialer Ungerechtigkeit führt zur Transformation.

Methoden

Innen und außen-Perspektive: Wir sagen, was wir tun und tun was wir sagen – unser Kollektiv arbeitet basisdemokratisch, solidarökonomisch, empowernd und feedbackorientiert. Emanzipatorischeres Lernen – Lernraum öffnen für Wissen von allen (dabei Wissensproduktion hinterfragen – nicht immer Prof. Dr. sondern auch Wissen von indigenen Gruppen annehmen etc (Ursprung von Klimagerechtigkeit), Embodiment als tiefergehende Auseinandersetzung mit Macht und Diskriminierung.

Ergebnisse

Viele unterschiedliche Konzepte – Auseinandersetzung mit Anti-ra, Verknüpfung von Themen, neue Kollektivmitglieder, solidarische Ökonomie, über 300 Teilnehmende in unseren WS bundesweit und darüber hinaus – Klimagerechtigkeit mit unterschiedlichen Generationen diskutiert – Ismen reflektiert mit vielen Menschen in WS, Vernetzung mit Betroffenen und Kooperationen, Um/-neudenken von Kooperationen.

Diskussion

Mehr Bildung für Klimagerechtigkeit zur Selbstermächtigung und Organisation – Wir wollen als Kollektiv unser Wissen zum Kollektiv gründen weitergeben – Systemwandel und Transformation kann im Kleinen begonnen werden – Fragt uns und los geht's mit eurem Kollektiv!